Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 33

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bildung der Jugend unerläßlichen findlichen Sinn ertödtet, welcher eine Frucht acht driftlicher Frommigkeit und die vorzüglichste Gewährschaft für ein ersprieß= liches Gedeihen bes Erziehungs= und Unterrichtsgeschäftes ift."

THE KENT

Korrespondenz.

Hrn. M. in U. (Bern): Sie haben übersehen, daß die auf Sie lautende Nachenahme nur für die "Erheiterungen" berechnet war. Das "Volksschulblatt" ift von Ihnen pro 1857 richtig bezahlt. — Hrn. A. in R. bei H. (Bern): Ich gehe mit Ihrem Werthen vom 21. dieß durchaus einig, werde nächstens eine Probe geben und lade Sie ein zu Mittheilungen im Sinne ihrer Zuschrift. — Hrn. Schw. in M. (Freiburg): Ich warte mit Berlangen auf Ihre gef. Einsendung. — Hrn. G. in M. (Aargau): Bon hier aus wird das Schulblatt sowohl als die Erscheiterungen pünktlich erpedirt. Beränderungen in den Postkursen 26. mussen Ursache zu Unregelmäßigkeit in der Ablieferung der Blätter sein. — Hrn. 3. in K. (Bern.) Herzlichen Dank für Ihre Mittheilung! Der Gegenstand findet sich schon in Mr. 31 berührt; ebenso ist daselbst vom fraglichen Kurse Nachricht gegeben.

Anzeigen.

Sandbücher für den Lehrer und Borlagen.

Rögelin, J. C., und Gerold Meher von Knonau, historisch=geographischer Atlas der Schweiz, in 14 Blättern, nach Angaben der bewärtesten schweiz. Geschichtschreiber und Geographen und nach urfundlichen Quellen bearbeitet. Blatt I-X zu Fr. 1.50. Fr. 15. — (Die Blätter XI und XII sind in Arbeit.)

Weber, J. R. theoretische praftische Gefanglehre, als Anleitung "um Schulsgesangbuch für die allgemeinen Bolksschulen des Kantons Bern.
Ernes Heft, Theoretischer Theil 8° br. Fr. 3. 84.
Iweites Heft, Praftischer Theil, für die Unterschule 8° br. " 2. 56.
" Mittelschule 8° br. " 2. 56.

(Das Schulgesangbuch fostet: Erste Abtheilung — 15 Ct., Zweite Abtheilung 36 Ct., Dritte Abtheilung 15 Ct.)

Notiz.

Es famen in letter Zeit mehrfach Klagen ein über unregelmäßige Ablieferung des "Schweiz. Volksschulblattes" oder der "Erheiterungen" an die verehrl. Abonnenten. Der Erpedition fann darin nichts zur Laft gelegt werden, und bitten wir um sofortige Anzeige hieher, damit bei oberer Behörde gegen faumige Postftellen reflamirt werden fann.

Für die Erpedition: Ferd. Wogt, Sohn.

Einladung zum Abonnement.

In neuer, eleganter Ausstattung erfeint in diefem Jahre ber fünfzehnte Jahrgang des weitverbreiteten und als werthvolle Lefture überall beliebten

Schweizerischen Unterhaltungsblattes.

Das billigfte und intereffantefte Journal mit Stahlstichen.

Dicse Zeitschrift steht hinsichtlich der Eleganz, des Inhalts und auch des Preises keiner ähnlichen Erscheinung des Auslandes nach; ja sie verdient in mancher Hinsicht und schon deshalb den Borzug, weil jeder Jahrgang des "Schweizerischen Unterhaltungsblattes" werthvolle Original-Erzählungen der beliebtesten schweizerischen Schriftsteller enthält.

Einen besondern Berth hat das "Schweizerische Unterhaltungsblatt" burch die feinen Stahlstiche, die eigens für dieses Blatt gestochen werden. Dergleichen fonbare Kunftblatter hat bisher feine andere Zeitschrift bei gleicher

Bohlfeilheit gebracht.

Außer den Stahlstich-Beilagen erscheinen in dem neuen Jahrgang noch viele fcone und intereffante Solzichnitt-Illustrationen im Text, Bilder aus der Gegenwart, Ansichten, humoristische Darstellungen und Bilder-Rathsel.

Das "Schweizerische Unterhaltungsblatt" ift eine ächte Familienbibliothef; der Leser findet darin den Geist und die Mannigfaltigfeit von zwanzig und mehr Journalen — Alles, was die Wißbegierde anregen, was unterhalten und belehren, und selbst die Gebildetsten befriedigen fann. Dabei wird strenge auf sittlichen Gehalt gesehen, ramit auch jüngere Leute die Lekture benützen können.

Bom "Schweizerischen Unterhaltungsblatt" wird jeden Monat ein Heft mit einem Stahlstich versendet. Der halbjährliche Abonnementspreis ist 3 Fr. 80 Cent.

Unjeige.

Ausgesprochenen Bunschen zusolge gestatten wir gerne ausnahmsweise auch vierteljährliche Abonnements für's "Schweiz. Bolfsschulblatt", und ersuchen solche, die davon Gebranch machen wollen, dieß brieflich der unterzeichneten Expedition anzuzeigen.

Ferner iheilen wir mit, daß, so weit der Borrath reicht, der 1. Halbjahrgang 1857 bei und zu 2 Fr. bezogen werden kann; und endlich: daß auch die frühern 3 Jahrgänge noch in kleiner Anzahl Eremplaren vorräthig find und zu kammen um Fr. 4 erlassen werden. Bestellungen sind zu adresstren an

Die Erperition des "Schweiz. Volksschulblattes" in Diesbach bei Thun.

Druckberichtigung.

In Nr. 32 Seite 470 Zeile 9 foll es heißen: Und mag des Unfalls nimmer sich erwehren. In Folge Dieses Drucksehlers wird der Termin zur frankirten Einsfendung der Näthsellösungen verlängert bis 10. August nächsthin.

Der verantwortliche Metafter und Berleger: J. J. Bogt, in Diestach b. Thun Druck von E. Räter, in Bern.